

CHRONOLOGISCH

Hollabrunn

>> **Jugend will Entertainment-Center:** Rund 70 Jugendliche kamen, um die Ergebnisse einer Sozialraumanalyse zu hören. Dabei gab es Gelegenheiten, die Wünsche der Jugendlichen zu diskutieren. Vordringlich für Jugendliche war an diesem Abend die Errichtung eines Entertainment-Centers mit Kino, Gastronomie und sportlichem Angebot. Die geplante mobile Jugendarbeit wurde zwar vorgestellt, aber Interesse vonseiten der anwesenden Jugendlichen gab es kaum. Viel Diskussionspotential bot auch die Idee eines Disco-Zeltes.

>> **Einkaufszentrum eröffnet:** Am 15. März 2012 eröffneten 15 neue Geschäfte im Hollabrunner Einkaufszentrum „KAUFein“. Auf einer Erweiterungsfläche von ca. 6.800 m² entstand ein ausgewogener Branchenmix.

>> **Neue Führung bei ÖVP Frauen:** Über 20 Jahre fungierte Leopoldine Neumayer als Bezirksobfrau. Einstimmig wurde die Hollabrunner Gemeinderätin Elisabeth Schüttengruber-Holly als ihre Nachfolgerin gewählt.

>> **Blutspendeaktion:** In Hollabrunn rief das Rote Kreuz bereits zum 90. Mal zum Blutspenden auf.

Nach heftigem Widerstand bleibt Bezirksgericht

Den Sparplänen des Justizministeriums soll auch das Bezirksgericht Hollabrunn zum Opfer fallen. Geplant ist, es gemeinsam mit dem Bezirksgericht Stockerau ins neue Justizgebäude in Korneuburg zu verlegen, womit eine regional bedeutsame und mit vielen Aufgaben betraute Behörde verloren geht.

Bürgernahe Einrichtung

Im Bezirksgericht sind derzeit 27 Menschen beschäftigt, darunter 3,6 Richterposten. Neben den üblichen Aufgaben gibt es gerade in Hollabrunn noch eine zusätzliche, wie Gerichtsvorsteherin Carla Bausback erklärt: „Wir sind für alle Unterbringungen in der Psychiatrie im KH Hollabrunn zuständig. Und da dieses die Schwerpunktpsychiatrie des Weinviertels ist, gibt es da eine Menge zu tun.“ NR Heribert Donnerbauer (ÖVP) will sich,

wie viele andere Politiker, dafür einsetzen, dass der Standort erhalten bleibt.

Harsche Kritik an Donnerbauer kommt von NR Christian Lausch (FPÖ): „Donnerbauer ist langjähriger Justizsprecher der ÖVP und Obmann des Justizausschusses im Parlament. Es liegt auf der Hand, dass die Schließung von ihm mitgetragen wird, und er wahrscheinlich als einer der ersten davon wusste. Jetzt populistisch gegen seine eigenen Handlungen aufzutreten, ist ein Skandal.“

ÖVP-Granden kämpfen für BG

Bgm. Erwin Bernreiter verweist auf den erst vor einigen Jahren abgeschlossenen Umbau des Gerichtsgebäudes in der Winwartnerstraße, das bei einer Verlegung nach Korneuburg wieder leer stehen würde. „Es stellt sich die Frage, wo hier die Einsparung liegen soll.“

CHRONOLOGISCH

Bezirk

>> **97,3 Prozent für Donnerbauer:** Bei den Neuwahlen der ÖVP-Bezirkspartei wählten 97,3 Prozent der anwesenden Wahlberechtigten wieder Heribert Donnerbauer zum Obmann.

Pulkau

>> **Belohnung im Fall Kührer ausgezahlt:** Die beiden Männer, die die sterblichen Überreste von Julia Kührer in einem Dietmannsdorfer Erdkeller fanden, erhielten die ausgesetzte Prämie von insgesamt 30.000 Euro.

CHRONOLOGISCH

Wullersdorf

>> **Windpark Locatelli auf Eis:** Der Wullersdorfer Gemeinderat konnte sich nicht auf den vorgelegten Vertragsentwurf einigen. In einer folgenden Sitzung wurde darüber abgestimmt.

Sitzendorf

>> **Gegen Baum gefahren:** Eine Sitzendorferin geriet bei Winterglätte ins Schleudern und prallte auf dem Weg nach Hollabrunn gegen einen Baum. Sie wurde verletzt ins Krankenhaus Horn gebracht.



Eine Abstimmung reichte nicht. Am 1. April wurde nur in den betroffenen Ortschaften abgestimmt.

Foto: red

Bergau/Porrau mussten noch einmal abstimmen

GÖLLERSDORF (ag). Obwohl es bereits am 13.11.2011 ein Votum der Bevölkerung (68,59%) für die Errichtung eines Windparks im Gemeindegebiet von Göllersdorf gab, muss jetzt neu abgestimmt werden. Den Anstoß dazu machten zwei Initiativträger von der Bürgerinitiative „Waldschutz – für ein lebenswertes Göllersdorf“ und jeweils 424 Unterschriften aus Porrau und Bergau. Daraufhin stellte

die Gemeinde Göllersdorf ein Rechtshilfeersuchen an das Amt der NÖ Landesregierung. Aufgrund des Initiativrechtes und der gesetzlichen Bestimmungen in der NÖ Gemeindeordnung muss eine weitere Volksbefragung durchgeführt werden und zwar eingeschränkt in den Katastralgemeinden Bergau und Porrau. Dort fiel das Ergebnis aber bereits deutlich aus (Bergau 71,15 % und Porrau 83,52 % dagegen).

Keller & Presshäuser eingestürzt



GROSSKADOLZ (ag). Aufgrund eines Wasserschadens stürzten in der Nacht auf Donnerstag, dem 1.3.2012, in der Kellergasse in Großkadolz einige Keller und die Straße ein. Bereits am Mittwoch verzeichnete die EVN einen erhöhten Wasserverbrauch und kontaktierte Bürgermeister Georg Jungmayer. Sofort begann die EVN die Schadstelle zu suchen

und sperrte gegen 23 Uhr die Hauptleitung ab. 36.000 Liter pro Stunde sind zuvor durch die Leitung geflossen. Gegen 5 Uhr Früh berichtete der Reitstallbesitzer, dass Teile der Straße und Keller eingestürzt waren.

„Schöne Presshäuser stürzten in die Tiefe. Viele können nur mehr abgerissen werden“, war Bgm. Georg Jungmayer vom Anblick erschüttert.

Foto: Privat